

Von 24. bis 26. Juni reisten 12 EB-Studenten unter der fachkundigen Reiseleitung von Herrn Prof. Dr. Haldenwang nach Mailand. Schon die Anreise war mit Highlights gespickt: Zwischenstopps in den malerischen Schweizer Alpen, an der Via Mala und in Splügen gestalteten die circa siebenstündige Anreise kurzweilig. Nachdem die Quartiere bezogen waren, ging es direkt in die Innenstadt. Wir besichtigten unter anderem den berühmten Mailänder Duomo und spazierten unter Anleitung der liebenswerten Mailänderin Gabriella Coppini durch das hippe Naviglie-Viertel, in dem wir von Herrn Prof. Dr. Haldenwang zu einer original italienischen Pizza eingeladen wurden. Das Naviglie-Viertel war an diesem Abend Schauplatz der Notte delle Lanterne. Das Lichterfest inspirierte uns, in das pulsierende Mailänder Nachtleben einzutauchen.

Am zweiten Tag stand der Expo-Besuch auf dem Programm. Bereits eine halbe Stunde vor Öffnung der Tore reihten wir uns als erste am Sicherheitscheck ein. In kleinen Gruppen erkundeten wir die verschiedenen Pavillons der Weltausstellung und lernten verschiedene Perspektiven zu dem Thema "Feed the World" kennen. Besonders die Pavillons Japans und Südkoreas begeisterten mit technologischer Finesse. Auch der traditionelle Ansatz Marokkos sprach alle Sinne an und gewann allseits Anerkennung. Während viele große Länder blass blieben, konnten gerade kleinere Nationen oft mit Liebe zum Detail und Kreativität punkten. Der deutsche Auftritt war sehr gut besucht und überzeugte auch uns durch seine spielerische und interaktive Herangehensweise. Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und die freundliche internationale Atmosphäre machten den Ausflug zu einem sowohl spaßigen als auch lehrreichen Event.

Vor der Abreise genossen wir noch einen sonnigen Sightseeing-Tag in Mailand. Wir erkundeten die Straßen der Modemetropole rund um die Via Della Spiga mit seinen edlen Boutiquen und schlenderten zum Castello Sforzesco und durch den Parco Sempione.

Ein gemeinsames Mittagessen bildete den würdigen Abschluss dieser fantastischen Exkursion.

An dieser Stelle danken wir unserem Kommilitonen und FEBS-Eventie Jonas für das persönliche Engagement im Rahmen der Organisation.

Unser besonderer Dank gilt vor allem Herrn Prof. Dr. Haldenwang, der durch seinen außergewöhnlichen Einsatz die drei Tage erst ermöglicht hat. Mit seiner stets humorvollen Art und seinem enormen Wissensschatz gilt er in Fachkreisen als die wohl beste Reiseleitung Mailands. Wir würden ihn jederzeit wieder buchen!

Herzlich gedankt sei auch dem Verein der Freunde der OTH Regensburg, der Fakultät BW für ihre großzügige finanzielle Unterstützung sowie der Hochschule, für die Zurverfügungstellung des VW Busses. Damit wurde die Exkursion erst ermöglicht.